

INTERVIEW

*Diakon Peter Ernst
im Gespräch*

OSTERTERMINE

*Kar- & Osterfeierlichkeiten
im Pfarrverband*

PFARRUMFRAGE

*Die Ergebnisse werden
ausgewertet und diskutiert.*

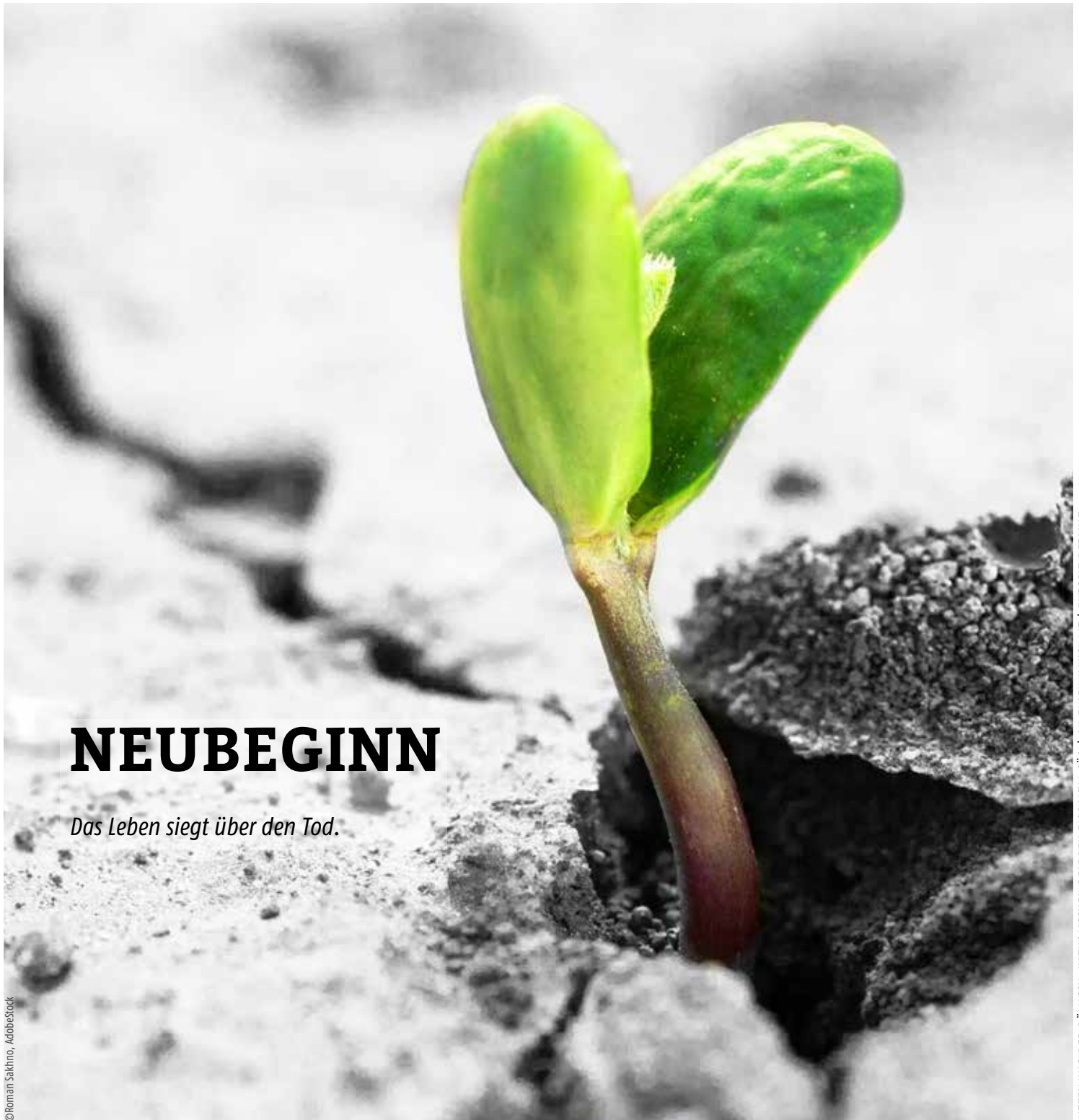
PFARRBLATT IM FISCHATAL-SÜD

IM FLUSS

EBERGASSING | GRAMATNEUSIEDL | MITTERNDORF | MOOSBRUNN | WIENERHERBERG

NEUBEGINN

Das Leben siegt über den Tod.



NEUE WEGE BEGINNEN

In den Ostertagen, die vor uns liegen, werden wir erinnert, dass Christus sein Leben für uns hingegeben, von den Toten auferstanden ist und dass er den Tod besiegt hat.

Ich möchte Sie auch auf diesem Weg darüber informieren, dass ich mit 1. September 2019 die Pfarren des Pfarrverbandes Fischatal-Süd verlassen werde. Der einzige Grund dafür ist mein Wiedereintritt in den Dominikanerorden. Es war keine leichte und einfache Entscheidung. Es hat mehrere Jahre gedauert, bis ich so weit war und mich wieder einmal überzeugen konnte, dass die Gnadengaben und Berufungen Gottes unwiderruflich sind, wie es auch der Apostel Paulus in seinem Römerbrief schreibt (11, 29).

Für Sie und für mich endet damit ein gemeinsamer Zeitabschnitt, und neue Wege beginnen. Auch diese Situation macht uns klar, dass nichts auf dieser Erde ewig dauert. Vielleicht verursacht die Situation bei manchen ein Gefühl der Unsicherheit. Wie wird es nachher sein? Wie wird es weitergehen? Es liegt alles in Gottes Hand, und Gott alleine müssen wir vertrauen, dass er alles so regelt, wie es seinem heiligen Willen entspricht. Dabei haben wir aber die Sicherheit, dass Gott immer bei uns steht,

und dass er uns nicht verlässt. Die Worte des Auferstandenen: „Seid gewiss: ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20) sollten wir immer vor Augen haben. Gott ist bei uns.

In den Ostertagen, die vor uns liegen, werden wir daran erinnert, dass Christus sein Leben für uns hingegeben hat, und uns somit das ewige Leben verdient hat. Er hat sich geopfert, hat gelitten und ist gestorben. Die Jünger verstehen nicht, was passiert ist, sie fühlen sich leer, ohne Hoffnung und ohne Zukunft. Doch wir wissen, dass Christus von den Toten auferstanden ist, dass er den Tod besiegt hat, dass er lebt. Seine Auferstehung gibt seinem Leiden und seinem Tod einen Sinn. Und so müssen auch wir uns nicht fürchten und die Hoffnung verlieren. Wir können uns ja sicher sein, dass Gott uns so sehr liebt, dass er „seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat“ (Joh 3, 16).



Wir können und sollen zu Gott umkehren und für unsere Kirche und unsere Pfarren beten, dass Gott uns hilft, und dass er eine gute Lösung für die Zukunft der Pfarren und der ganzen Kirche findet. Mit unseren Gebeten können wir zu allen Zeiten dazu beitragen, dass Gottes Frieden überall herrscht, dass sein Wille geschieht, und dass alles zur Ehre Gottes passiert.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrmoderator
Jan Sandora

VERÄNDERUNGEN

Auch in den pfarrlichen Gremien gab es in letzter Zeit einige personelle Veränderungen:

Wienerherberg

Andreas Nechi wurde mit 21. 9. 2018 sowohl in den Pfarrgemeinderat als auch in den Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Wienerherberg ernannt.



© A. Nechi

Moosbrunn

Elisabeth Redl wurde mit 21. 11. 2018 zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Vermögensverwaltungsrates der Pfarre Moosbrunn ernannt. Damit wurde sie mit selbigem Datum auch automatisch Mitglied im Pfarrgemeinderat der Pfarre Moosbrunn.



© ED Wien

Ebergassing

Marina Golemovic wurde mit 15. 2. 2019 in den Pfarrgemeinderat der Pfarre Ebergassing ernannt.



© Foto Tschank

Herzlichen Dank für Ihr Engagement! Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre neuen Aufgaben!

Mehr Informationen, mehr Fotos und mehr Artikeln von den Veranstaltungen aus allen Pfarren finden Sie auf der gemeinsamen Website: www.erzdioezese-wien.at/fischatal-sued



TRAUER



Uns hat die Nachricht erreicht, dass Herwig Porstner, geboren am 21. 4. 1940, am 9. März 2019 in Mistelbach verstorben ist. Er war von 1975 - 1983 Pfarrer von Moosbrunn sowie zwischen 1977 - 1983 Pfarrprovisor in Gramatneusiedl. Herwig Porstner wurde am 20. März auf dem Friedhof Wien Breitenlee bestattet.

INTERVIEW

DIAKON PETER

IM FLUSS im Gespräch mit Peter, dem zweiten Diakon im Pfarrverband Fischatal-Süd.

IM FLUSS: Sie sind seit 2007 Diakon. Was hat Sie bewogen, diesen Weg zu beschreiten? Mussten Sie Widerstände in Ihrem Umfeld überwinden?

Peter Ernst: Eigentlich war es immer schon mein Wunsch, mich stärker in der Kirche zu engagieren. Und es gab natürlich Diakon-Vorbilder, die mich über die Jahre, bis zum Entschluss, mit der Ausbildung zu beginnen, leiteten. Aber im Letzten möglich wurde es erst, als sich meine „zivilberufliche“ Situation änderte und ich nicht mehr im Auftragsmanagement einer Druckerei, sondern als freiberuflicher Grafikdesigner mit selbstbestimmter Zeiteinteilung arbeiten konnte.

IM FLUSS: Was hat sich in Ihrem Leben verändert, seit Sie zum Diakon geweiht worden sind?

Natürlich kommt es mit der Weihe zwangsläufig zu einer Änderung der Prioritäten. Solange ich noch freiberuflich tätig war, mussten natürlich Ehefrau- und Kundenwünsche berücksichtigt werden, danach im Ruhestand [Anm: seit 2012 genießt Peter seine wohlverdiente Pension] blieb nur mehr die Ehefrau als „Anspruchsberechtigte“ bei der Zeiteinteilung. Gisela ist ja auch als Organistin in Gramatneusiedl und Umgebung aktiv und hat daher Verständnis für meine Berufung.

IM FLUSS: Welche diakonischen Aufgaben machen Sie besonders gern? Was würden Sie lieber delegieren?

Eigentlich fällt es mir schwer, mögliche Aufgaben zu werten. Sie alle sind, wenn sie erfüllt werden müssen, für mich gleich wichtig. In Gramatneusiedl bin ich nur samstags zur Vorabendmesse als Mesner und Messassistent präsent; manchmal darf ich auch predigen. Es sind eher Aushilfstätigkeiten wie die Leitung der Markusprozession, Kreuzwege, Maiandachten, Fahrzeugsegnungen.

IM FLUSS: Haben Sie einen Vorsatz für die Fastenzeit? Sind Sie konsequent in der Umsetzung? Was können Sie uns raten, damit es uns besser gelingt, unsere Vorsätze einzuhalten?

Die Fastenzeit als würdigende Vorbereitung auf Karwoche und Auferstehungsfeier sollte als eine Gelegenheit zur Besinnung auf das geführte Leben und sich daraus ergebende Notwendigkeiten der Umkehr gesehen werden. Das Sakrament der Buße empfiehlt sich dazu als Abschluss. Jeder

sollte nach eingehender Besinnung seinen Weg finden. Natürlich kann dabei auch die Erhaltung der Gesundheit einfließen. Ich habe vor Jahren in einer betreuten spirituellen Fastengruppe in Schwechat mitgefaster und kann das nur empfehlen.

IM FLUSS: Mit der Flüchtlingskrise sind auch die Herausforderungen für die Seelsorge gestiegen. Was kann die (katholische) Kirche zur Integration dieser Menschen beitragen?

Am Beginn der Flüchtlingskrise habe ich im August 2015 in Himberg mitgemacht, wobei zu beobachten war, dass die überwiegende Mehrheit der Personen nicht aus dem kirchlichen Bereich kam. Mit Dezember 2015 habe ich dann mit der Eröffnung des dritten Quartierstandortes in Gramatneusiedl auch begonnen mitzuarbeiten. Es war vielleicht anfangs nicht so sehr die spirituelle Tätigkeit eines Diakons, aber später bei den Konversationsrunden wurde es möglich, Einblicke in unsere christlich orientierte Gesellschaft zu vermitteln. Es bot mir die Möglichkeit, einer Gruppe von fünf Teilnehmern eine Vertiefung christlicher Inhalte zu vermitteln. Mit dieser kleinen Gruppe bin ich auch jetzt noch in Verbindung und helfe ihnen nach der Gewährung des Asyls bei der Integration in unsere Gesellschaft.

IM FLUSS: Sie engagieren sich im NÖ Betreuungs- und Pflegezentrum Laurentiusheim in Himberg als Seelsorger und ehrenamtlicher Mitarbeiter. Was sehen Sie als das Besondere an dieser Tätigkeit?

Als eine Besonderheit meiner Person möchte ich anmerken, dass ich erst mit 13 Jahren das erste Mal meine Großeltern beiderseits hinter dem Eisernen Vorhang besuchen durfte. So habe ich in meiner Kindheit alte Menschen aus dem Blickwinkel, das könnten so meine Großeltern sein, empfunden. Irgendwie ist das geblieben und ich mag einfach alte Menschen, auch wenn sie schon dement sind. Und so ist das mit der Nachfolge zu Diakon Fritz in Himberg gerade richtig für mich gekommen.

IM FLUSS: Lieber Peter, danke für den spannenden Einblick in Ihren Werdegang und Ihr persönliches Umfeld. Wir freuen uns, Sie als Unterstützung in unserem Pfarrverband zu haben und hoffen, dass Sie noch lange aktiv sind.

VORSTELLUNG



VOM GRAFIKER ZUM DIAKON

Diakon Peter Ernst wurde am 14. April 1948 als drittes Kind in Wien-Leopoldstadt geboren. Nach einer Ministrantenzeit in der Donaustadt Kirche am Mexikoplatz und der Mitgliedschaft bei den Pfadfindern wählte er mit 15 die Ausbildung an der Graphischen der HTL-Fachrichtung Reproduktion und Druck im 7. Bezirk in Wien und schloss mit Matura ab.

Nach einem Aufenthalt als Entwicklungshelfer bei den Steyler Missionaren in Papua Neuguinea folgte 1975 die Hochzeit mit Gisela und eine Zeit als Produktionsleiter im Verlag des Katholischen Bibelwerks in Klosterneuburg und später in der Missionsdruckerei St. Gabriel in Mödling.

1980 übersiedelte Peter Ernst nach Gramatneusiedl, wo er seit 1982 – mit Unterbrechungen – im PGR tätig ist. Die zusätzlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Feuerwehr als Feuerwehrtechniker und bei der Männerbewegung als Obmann hat er mit der Vorbereitung auf das Diakonat beendet.

Mit der Weihe 2007 für die Pfarren Gramatneusiedl und Himberg begann er schwerpunktmäßig seine Tätigkeit in der Seniorenpastoral als Seelsorgeassistent im Pflegeheim Himberg als Nachfolger des inzwischen verstorbenen Diakon Fritz Popp, dem er auch als geistlicher Begleiter im Dekanat nachfolgte.

In Gramatneusiedl besucht er seit 2005 monatlich pflegebedürftige Pfarrmitglieder zu Hause mit Kommunionsspendung und leistet Mesnerdienst und Assistenz bei den Samstag-Vorabendmessen.

IHRE MEINUNG WAR GEFRAGT

Zwischenstand zur Umfrage im Pfarrverband.

In der letzten Ausgabe des Pfarrblattes haben wir Sie nach Ihrer Meinung gefragt. 36 Rückmeldungen sind zeitgerecht eingelangt. Diese werden in das für den Pfarrverband zu erstellende Pastoralkonzept einfließen.

Vielfältige Meinungen

Diese wenigen Rückmeldungen spiegeln schon die große Meinungsvielfalt innerhalb des Pfarrverbandes wieder. Von „Ich wünsch mir, dass alles so bleibt, wie es ist“ bis hin zu „Wenn die Traditionen so bleiben, werden in Zukunft noch weniger Leute in die Kirche kommen“. Aber auch von „Lebendigen Messen“ bis hin zu „weniger Theater in den Messen“, von „mehr Hintergrund und Katechismus in den Predigten“ bis

hin zu „weniger Hintergrund und mehr aktuelleren Bezug“ gingen die Meinungen.

Einige Wünsche liegen nicht im Bereich der Pfarren, weil sie Bereiche betreffen, die in der Verantwortung des Vatikans liegen oder vom zuständigen Ordinarius zu regeln sind. Manchmal kamen auch persönliche Befindlichkeiten als Rückmeldungen.

So geht es weiter

Die Pfarrgemeinderäte aller Pfarren werden in einem nächsten Schritt gemeinsam an einem Pastoralkonzept für den Pfarrverband arbeiten. Wir werden Sie über die weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.

DANKE!

Der Spendenaufruf zur Unterstützung der Druckkosten im letzten Pfarrblatt erbrachte 500 Euro im Pfarrverband. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Da die Jahresdruckkosten für 2018 sich auf 4.355 Euro beliefen, freuen wir uns über weitere Unterstützung unter IBAN: AT 09 4300 0341 5221 0000, Pfarramt Gramatneusiedl, „Druckkostenbeitrag“

MEIN GLAUBENSZEUGNIS

Persönlicher Bericht von Claudia Raab über ihre Erfahrungen.

Bei der Firmvorstellungsmesse am 27.1.2019 durfte ich im Rahmen der Predigt mein persönliches Glaubenszeugnis ablegen. Selbstverständlich bedurfte es dafür einiges an Vorbereitung, sollte sich dieses Zeugnis ja auf die gehörte Stelle aus dem Evangelium beziehen.

Es handelte sich an diesem Tag um eine Geschichte aus dem Lukas-



Foto: © E.Redl

Evangelium (Lk 1; 1-4; 4 14-12), in der der Evangelist erzählt, dass Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes nach Galiläa zurückkehrt und dieser ihn gesandt hat, damit er den Armen eine gute Nachricht bringt.

So machte ich mir speziell Gedanken um den Heiligen Geist und um dessen Wirken in meinem Leben. Das Wort, mit dem ich den Heiligen Geist am besten beschreiben kann, ist

LIEBE.

Liebe ist so wie der Geist Gottes nicht sichtbar, aber sehr wohl spürbar. Es gibt viele Arten von Liebe. Die romantische Liebe zwischen zwei Erwachsenen, die Liebe zu Kindern und Familie, die Liebe zu Freunden und auch die Nächstenliebe. Jedes Mal, wenn ich Liebe in ihren unterschiedlichsten Formen erfahre, spüre ich auch den Geist Gottes und somit auch, dass Jesus in mir und in uns allen wirkt.

EINLADUNG ZUR LORETTO-WALLFAHRT

**50 Jahre Vikariat
Sternwallfahrt nach Loretto
am 26. Mai 2019**



*In Erinnerung an das Anliegen von Bischof Florian Kuntner, dem 1. Bischofsvikar des Vikariates Süd: „Sorge für die Gemeinden“
Die Wallfahrt kann zu Fuß, per Fahrrad oder per Bus erfolgen.*

Um 16:00 Uhr findet die Heilige Messe mit allen Wallfahrern in der Basilika Loretto statt.

EMMAUSGANG

**Ostermontag,
22. April 2019**

**Gemeinsamer Emmausgang
des Pfarrverbandes
10:00 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche
Moosbrunn
anschließend Agape**

DIE STERNSINGER WAREN UNTERWEGS

Im Pfarrverband waren zum neuen Jahr wieder mehrere Sternsingergruppen unterwegs, die mit ihrer Spendensammlung die Dreikönigsaktion des Hilfswerks der katholischen Jungschar unterstützten.



Viele Kinder aus unserem Pfarrverband waren vom 3. bis 6. Jänner als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen Gottes in die Häuser der Pfarren. Dazu kamen die Begleitpersonen und die fleißigen Helfer im Hintergrund, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Durch diesen unermüdlichen Einsatz wurde wieder ein großartiges

Zeichen für eine gerechtere Welt gesetzt!

Hier nun die Ergebnisse aus den einzelnen Pfarren. 15.241,69 Euro wurden im gesamten Pfarrverband gespendet – und das sind um 519,12 Euro mehr als im Jahr 2018! Danke allen Spendern und Spenderinnen!

Ebergassing: € 4.460,82
 Gramatneusiedl: € 4.757,57
 Mitterndorf: € 1.549,80
 Moosbrunn: € 3.002,50
 Wienerherberg: € 1.471,00



GROSSES STERNSINGER-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

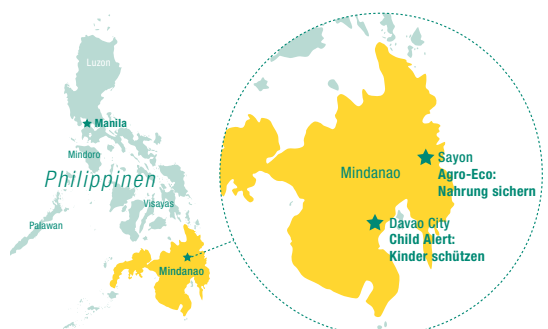
SPENDEN KOMMEN AN!

Zum Jahreswechsel brachten die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt – **zum Beispiel auf den Philippinen:**

Die globalen Probleme spüren die Menschen auf den Philippinen besonders: Der

Klimawandel verstärkt die Kraft der Taifune, diese zerstören Häuser und Ernte. Dürre und dann Überflutungen schaden der Landwirtschaft und bringen Hunger. Agro-Eco, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, organisiert Trainings für biologische Landwirtschaft: Das sichert die lebenswichtige Ernährung mit Reis. Auf Modellfarmen werden klimaresistente Reissorten erforscht und das Saatgut verbreitet. Der Zusammenschluss in lokalen Bauernorganisationen verhindert Landraub.

Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at



BITTPROZESSIONEN

Im Christentum sind Bittprozessionen ein Zeichen für den Glauben an Gott, die Macht des Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen.

„Warum gehet man in den Prozessionen um die Fluren, Aecker und Felder?“

Um den gütigen Gott zu bitten,
er wolle mit seiner milden väterlichen
Hand die Fluren segnen,
die Früchte der Erde erhalten,
und wie er alle Thiere
mit Segen erfüllt, und ihnen
ihr Speis zu gelegener Zeit gibt,
also auch uns Menschen die
nothwendige Nahrung mittheilen“

Leonhard Goffiné: Jahr 1690

Diese Erklärung findet man im „Christkatholischen Unterrichtsbuch“ zur Funktion der Bittgänge in der katholischen Tradition aus dem Jahr 1690.

Bereits im Jahr 1764 wurde im Pfarrprotokoll Moosbrunn vermerkt: Im Kirchenjahr werden fünf „ProceSSIONen“ abgehalten:

- nach Reisenberg, in Festo St. Floriani
- nach Lanzendorf, zur Erhaltung der Feldfrüchte
- nach Loretto, zur Abwendung von Ungewittern
- nach Hietzing, zur Danksagung
- nach Münchendorf, zum Schutz gegen Viehunfälle

Die Tradition der Bittgänge haben sich in unserer Gegend bis heute erhalten. Sie finden in der Zeit vom 25. April, dem Fest des Heiligen Markus, bis zum Erntedankfest statt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Bittprozessionen im Pfarrverband Fischatal Süd zu begleiten!



Im Pfarrverband Fischatal Süd werden im Jahreskreis folgende Bittprozessionen abgehalten:

- Ebergassing:** Mittwoch vor Christi Himmelfahrt – Bittgang nach Gramatneusiedl
- Gramatneusiedl:** 25. April – Markusprozession
Montag vor Christi Himmelfahrt – Bittgang nach Velm
Dienstag vor Christi Himmelfahrt – Bittgang nach Moosbrunn
Mittwoch vor Christi Himmelfahrt – Bittgang in Gramatneusiedl
- Mitterndorf:** Mittwoch vor Christi Himmelfahrt – Bittgang in Mitterndorf
- Moosbrunn:** Sonntag nach dem 25. April – Markusprozession
Montag vor Christi Himmelfahrt – Bittgang nach Velm
Dienstag vor Christi Himmelfahrt – Bittgang in Moosbrunn
Mittwoch vor Christi Himmelfahrt – Bittgang nach Gramatneusiedl
- Wienerherberg:** 15. August – Bittgang zum Pestkreuz

IMPRESSUM

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz, Mitteilungsblatt der Pfarren Ebergassing, Gramatneusiedl, Mitterndorf, Moosbrunn und Wienerherberg

Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion:
Pfarrverband Fischatal-Süd, Oberortsstraße 3, 2440 Gramatneusiedl

E-Mail: pfarverband.fischatal-sued@katholischekirche.at

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarren des Pfarrverbandes Fischatal-Süd, unterstützt die Glaubensverkündigung und die Seelsorge.

Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Mag. Jan Sandora

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Ansicht des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Gutenberg Druck GmbH in Wien

Redaktion: Marina Golemovic, Sandra Hampölz, Gabriele Homolka, Silvia Janik, Claudia Raab, Gabriele Riedel, Cornelia Sack, Melanie Safranek, Jan Sandora, Sonja Schmid, Petra Schneeweiß, Brigitte Stefl, Waltraud Weber, Manfred Weißbräuer, Eva Wittner, Petra Wittner, Julia Zwiebler

Gestaltung und Satz: Gabriele Homolka und Julia Zwiebler

WUSSTEN SIE, DASS.....

ES IN MITTERNDORF EIN FLÜCHTLINGSLAGER GAB?

Es diente 12.000 Menschen im Ersten Weltkrieg als Notquartier. Die Gedenkstätte erinnert heute noch daran.



Die Gedenkstätte in der Trentinostraße, die an den Lagerfriedhof erinnert.

Das Flüchtlingslager wurde 1915 in den Gemeinden Mitterndorf, Gramatneusiedl und Moosbrunn erbaut und bot vorrangig Flüchtlingen, Deportierten und Evakuierten aus der italienischen Region Trentino sowie aus Istrien bis zur Auflassung im Jahr 1919 Unterkunft.

Um die große Anzahl – bis zu 12.000 – Menschen versorgen zu können, wurden über 400 Gebäude errichtet. Neben ca. 300 Baracken, die zur Unterbringung der Lagerbewohner dienten, entstanden auch diverse Infrastrukturbauten. Ein Kindergarten, Schulen, Waisenhäuser, Spitäler und andere Gebäude zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung, eine Kirche, ein Friedhof, ein Freibad, ein Kino, ein Theater, eine Feuerwehr, ein Post-, Telegraphen- und Telefonamt und zahlreiche Verwaltungsgebäude wurden extra für das Lager erbaut.

Die eigens errichtete Lagerkirche wurde am 24.12.1915 der „Fuga in Egitto“ (Flucht nach Ägypten) geweiht. Täglich wurde

von einem der 11 anwesenden italienischen Priester eine Hl. Messe gefeiert. Ordensschwestern aus dem Trentino haben die Krankenpflege übernommen und waren für die Flüchtlingsküche verantwortlich.

Die Lebensbedingungen im Flüchtlingslager waren sehr schlecht. In der kurzen Zeit zwischen Juni 1915 und November 1918 verstarben ca. 2.000 Menschen, die am Lagerfriedhof beigesetzt wurden. Die Kindersterblichkeit war besonders hoch.

Die Gedenkstätte in der Trentinostraße wurde auf dem Gebiet des ehemaligen Lagerfriedhofs errichtet.

Heute sind auf dem ehemaligen Lagergelände hauptsächlich Einfamilienhäuser zu finden. Nur noch wenige Gebäude von damals sind erhalten geblieben, wie etwa das ehemalige Verwaltungsmagazin. Dort befindet sich jetzt das private Automobilmuseum.



Eine Skizze vom damaligen Flüchtlingslager.

DER DUFT VON VANILLE

Die diesjährige Weihnachtsbäckerei in Ebergassing wurde fleißigen Bäckerinnen und Bäckern aller Generationen gebacken.



© E. Wittner



© E. Wittner



© E. Wittner

Welch ein Vergnügen war es, wenn man die Weihnachtsbäckerei der Pfarre Ebergassing betrat.

Auch heuer wieder arbeiteten die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker tagelang, damit beim Adventmarkt herrliche Vanillekipferl, Kokosbusserl und

Punschkräpfen verkauft werden konnten. Über 100 kg wurden so beim Backen der Generationen in sorgfältiger Handarbeit hergestellt. Ein großes „Dankeschön!“ an die Organisatorin Heli Matuschitz und an alle, die mitgeholfen haben! Wir freuen uns schon auf's nächste Mal!



© E. Wittner



© E. Wittner

ALLE VERZAUBERT

Zauberer Lukas begeisterte die Kinder beim Faschingsfest.

Wie macht der das nur?, dachten sich wohl die Kinder, als Lukas die Münzen verschwinden ließ. Neben der Zaubershow

wurden lustige Spiele mit Luftballons gespielt, zu einem Ziehharmonika-Liveauftritt getanzt und natürlich köstlich gegessen. Schön war's!



© G. Homolka



© G. Homolka

KIDS IM ZENTRUM

Egal ob Fasching oder Eislaufen – bei der Jungschar ist immer was los!



© E. Wittner

Lustig war die Faschingsstunde, wo Witze und ausgezeichnete Kräpfen nicht fehlen durften. Riesigen Spaß machte auch unser Jungscharausflug in die Eishalle Traiskirchen.

Schau vorbei zur Jungschar!

Am 9. April, 14. Mai und 4. Juni jeweils von 16-17 Uhr im Pfarrhof. Wir freuen uns auf dich! Melanie, Irene und Eva



© G. Riedel

NEWS AUS INDIEN



© Pater Saviour Menachery

Liebe Grüße von Pater Savi! Er hat im Februar seine Familie in Indien besucht, die so stark von den verheerenden Unwettern im September betroffen war. Vor allem bedankt er sich nochmals für die Spenden, die für seinen erkrankten Cousin Bajju und seine Familie gesammelt wurden. Der Cousin wird nun mit Chemotherapie behandelt hofft damit den Krebs zu besiegen. **Danke noch einmal!**

STERNSINGER ON ICE

Fleißige Sternsinger waren Eislaufen in Traiskirchen als Dankeschön für ihre Hilfe.



© S. Wittner



© S. Wittner

Mitte Februar waren unsere fleißigen Sternsinger aus Ebergassing und Wienerherberg zum Eislaufen nach Traiskirchen eingeladen. Bei schönem Wetter hatten alle einen sehr lustigen Vormittag miteinander. Die Pfarre Ebergassing bedankt sich bei

allen Kindern und Begleitpersonen für ihre große Unterstützung bei der Sternsinger-Aktion der Katholischen Jung-schar. Auch ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen, die zu einem tollen Ergebnis beigetragen haben.

MINI-NEWS

WIR WACHSEN!

Ein ganz großes DANKE SCHÖN an unsere fleißigen Ministrantinnen und Ministranten! Wir wurden diesen Herbst zu viele für eine Gruppenstunde im Jugendraum. Deshalb haben wir uns geteilt in eine wöchentliche Ministrantenstunde zur gewohnten Zeit am Freitag um 17:00 Uhr, und in eine Alt-Ministrantenstunde für die Älteren einmal im Monat! Neben unseren bereits beliebten

„Specials“ wie Pizza und Kekse backen, hatten wir heuer unsere erste Faschingsstunde mit Kostümen. Besonders freuen wir uns über unsere Neuzugänge, Leopold, Maxi und Timo. Herzlich willkommen!



© S. Perdulla



© G. Riedel



© B. Zwiabier

Falls auch du Lust bekommen hast, dabei zu sein, komm einfach in eine unserer Ministrantenstunden vorbei.

Wir freuen uns auf dich! Gabi Riedel

KURZ & BÜNDIG

PFARRUMFRAGE, UND WAS JETZT?

Wir danken allen Teilnehmern für ihren wertvollen Beitrag. Wenn auch die Anzahl der Rückmeldungen im einstelligen Prozentbereich liegt, so habe wir tolle Anregungen erhalten.



© Pixabay

Wie geht es nun weiter?

Zuerst wird für unseren Pfarrverband ein Pastoralkonzept erstellt, welches anschließend in den einzelnen Pfarren konkretisiert wird. Sollten Sie weitere Anliegen haben, so sprechen Sie bitte unsere Pfarrgemeinderäte an. Wir sind gerne für Sie da.

KIWOGO



© G. Riedel

Am 17. Februar feierten wir unsere erste Familienmesse mit anschließendem Einzel-Familiensegen. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher und die rege Teilnahme der vielen Familien.

WIR TRAUERN

In die Ewigkeit ist uns vorausgegangen:

Jennifer MISZNER

NEUE ELEKTRIK

Die drei schönen Luster der Pfarrkirche Ebergassing hängen seit 1853 an ihrem Platz. Die Elektrik ist mittlerweile in so desolatem Zustand, dass eine Generalsanierung notwendig wurde. Für den mittleren Kronleuchter wurde dies in einer kleinen Fachwerkstätte in Wien sorgfältig in feinsten

Handarbeit durchgeführt. Die Kosten betragen pro Luster rund 2.500 Euro. Um die Renovierung der beiden weiteren Leuchten finanzieren zu können, bitten wir herzlich um Ihre Spende: Roem.-Kath. Pfarre Ebergassing, IBAN AT60 4300 0361 7073 0000, Volksbank Wien, VBOEATWW



© M. Weißbräcker

SÜSSES FÜR DEN ADVENT

Unser Backteam versetzte uns mit einer Vielzahl an köstlichen Keksen, Schnitten und Kugeln in vorweihnachtliche Stimmung.



© W. Weber

Der Adventmarkt der Katholischen Frauenbewegung fand traditionellerweise eine Woche vor Adventbeginn statt.

Viele Besucher nahmen das Angebot an, sich bei Kaffee, Kuchen, Speckstangerl, Punsch, Glühwein u.v.a.m. aufzuwärmen. Eifrigst wurden Weihnachtsbäckerei, Geschenke und Gestecke gekauft, welche liebevoll in den Wochen davor gebacken und gebastelt wurden. Den vielen Helfern und der Bläsergruppe, welche Samstagabend für vorweihnachtliche Stimmung sorgte, ein herzliches Dankeschön.



© W. Weber



© W. Weber



© flockline, Pixabay

MITEINANDER PFARRLEBEN

Als Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarre wurden die fleißigen Helfer zu einer Mitarbeiterjause eingeladen.



© W. Weber



© W. Weber



© W. Weber



© W. Weber

Am 12.1.2019 fand die traditionelle Mitarbeiterjause statt, zu der alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre eingeladen wurden. Im Rah-

men des gemütlichen Nachmittags bedankte sich Pfarrer Jan Sandora bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Danke, dass so viele mithelfen, dass unser Pfarrleben so schön bunt und reichhaltig gestaltet wird!

FEST DES TEILENS

Am 3. März 2019 feierten unsere Erstkommunikationskinder ihre Vorstellungsmesse.



© W. Weber

Im Rahmen einer rhythmisch gestalteten Familienmesse stellten sich die insgesamt 26 Kinder der Pfarrgemeinde vor.

Im Anschluss an die von Pfarrvikar Ladi Strus gefeierte hl. Messe wurden beim „Fest des Teilens“ mitgebrachte Aufstriche und Mehlspeisen untereinander aufgeteilt.

TERMINANKÜNDIGUNGEN

EHEJUBILÄUMSFEIER

Herzliche Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst am 12. Mai.



© Pixabay

Sie sind bereits 5, 10, 15, 20, 25 und mehr Jahre verheiratet? Dann feiern Sie das mit uns in einem festlich, auf den Anlass abgestimmten Ehejubiläumsgottesdienst, am 12. Mai um 9 Uhr in der Pfarrkirche Gramatneusiedl.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Pfarrcafé ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, in den letzten Monaten folgende Täuflinge als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen:

Leopold HERRET
Marie LUIF
Michael BAUSBK
Alexander RADLINGER
Annika ETHOFER
Simon DIPPELREITER

WIR TRAUERN

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Rosa GERING
Josefine MATOUSEK
Andrea PÖLZL
Dipl. Ing. Josef HUMS
Katarina KOVACEVIC
Erwin PATEK
Juric RUZA
Silvia TABORA

FRONLEICHNAM

Donnerstag,
20. Juni 2019

8:30 Uhr Heilige Messe
mit Kinderwortgottesdienst
und Prozession,
anschließend Agape

ROSENKRANZ

jeden Samstag

um 18:30
in der Pfarrkirche
Gramatneusiedl

FASCHINGSSENDE



© W. Weber

Zu einer lieb gewordenen Tradition ist der jährlich am Faschingssonntag nach der hl. Messe stattfindende Sektumtrunk geworden.

Bei frühlingshaftem Wetter wurde gemütlich beisammen gestanden und geplaudert.

NIKOLAUS-BESUCH

Große Freude bereitete der Nikolausbesuch in Volksschule und Kindergarten



Erstmalig ging unser Pfarrgemeinderat Walter Schuster heuer als Nikolaus in die Volksschule und den Kindergarten von Mitterndorf. Die Kinder warteten schon ganz vor-

freudig auf den Besuch des Nikolaus. Zuerst erfuhren sie etwas über die Geschichte des Hl. Nikolaus und danach gab es auch kleine Geschenke für die Kinder.



KURZ & BÜNDIG

KATHREINFEST

Unsere Pfarrkirche ist der Hl. Katharina von Alexandrien geweiht. Aus diesem Grund feiern wir vor dem ersten Adventsonntag traditionell unser Kathreinfest.



Für uns ist das Fest zu Ehren der Hl. Katharina ein ganz besonderes. Ist doch unsere Pfarrkirche der Hl. Katharina von Alexandrien geweiht. Das große Bild im Altarraum bildet die Hl. Katharina mit dem zerbrochenen Rad ab. Eine typische Abbildung, die auf ihren Märtyrertod hinweist. Katharina soll der Legende nach eine intelligente und schlagfertige junge Frau gewesen sein, die um ca. 300 nach Chr. für das

Christentum eintrat. Sie ist eine der bekanntesten heiligen der katholischen Kirche und wird als eine der vier großen Heiligen Jungfrauen verehrt. Auch letztes Jahr feierten wir Ende November (25.10.2018) das Kathreinfest. Traditionell mit Hl. Messe, die, wie schon seit Jahren, musikalisch sehr feierlich von der Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf gestaltet wurde.

KRIPPENSPIEL



Zu Weihnachten wurde, vor allem für unsere Kinder, denen eine Mette um 22:45 Uhr doch zu spät gewesen wäre, wieder eine Krippenandacht gestaltet.

Diesmal organisierten die Tischmütter der Erstkommunikationskinder zwei kurze Krippenspiele mit und für die Kinder.

TERMINANKÜNDIGUNGEN

KREUZWEGANDACHT

Die Kreuzwegandachten laden ein, sich auf Ostern vorzubereiten.

Die vierzigstägige Fastenzeit vor Ostern soll zur Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu dienen. Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis zur Osternachtfeier.

Aber nicht nur das Fasten ist in der Zeit vor Ostern für uns Christen wichtig. Neben den Gottesdiensten gibt es auch Kreuzwegandachten, die Gelegenheit geben, sich mit der Leidensgeschichte Jesu auseinanderzusetzen.

In Mitterndorf waren in der heurigen Fastenzeit drei Kreuzwegandachten geplant. Ende März gab es einen Kreuzweg speziell für Kinder. Anfang April hat unser Pfarrgemeinderat Walter Schuster einen Kreuzweg gestaltet.

Am **11.04.2019** findet um **17:00 Uhr** der letzte Kreuzweg vor dem Palmsonntag statt. Sie sind herzlich eingeladen, diese Andacht mit uns zu feiern.

WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, in den letzten Monaten folgende Täuflinge als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen:

Sophie LASCHITZ
Lena KNEZEVIC
Sophie ROTHALER

WIR TRAUERN

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Maria CSILLAG
Franz GOTTFRIED
Albertine KIESEL

SENIORENMESSE

Die nächste Seniorenmesse findet am 14.06.2019 statt.

Die letzte Seniorenmesse wurde im Fasching gefeiert. Wie immer gab es auch am 01.03.2019 für die Jubilare eine von Christine Toyfl selbst gebackene Torte. Fröhlich feierten die Senioren auch noch im Anschluss an die Hl. Messe.



MORGENLOBEN

Bis Juni findet weiterhin jeden ersten Samstag im Monat um 8 Uhr das Morgengebet statt. Anschließend an das gemeinsame Gebet kann im Parrheim gemeinsam gefrühstückt werden. Sie sind herzlich dazu eingeladen!



LAUDES

**jeden ersten
Samstag
im Monat**

*8:00 Uhr in der
Pfarrkirche Mitterndorf,
anschließend gemeinsames
Frühstück*

**nächsten Termine:
4. Mai & 1. Juni**

VORFREUDE AUF DIE GEBURT JESU

Mit einigen Bildern möchten wir uns bei allen Besuchern und Beteiligten bedanken, die unsere Veranstaltungen rund um Weihnachten besucht und mitgestaltet haben.



Beim gemeinsamen Adventmarkt der Moosbrunner Vereine war auch die Pfarre mit einem Stand vertreten.



Katharina Frühling, Theresa Past und Elisabeth Zöhner gestalteten die Krippenandacht 2018. Besonders freuten wir uns über die aktive Teilnahme von Kaplan Eusebius.



Zu einem gemütlichen Abend luden wir alle ein, die während des vergangenen Jahres immer da waren, wenn Hilfe von Nöten war.

ASCHENKREUZ: FÜR KINDER ERKLÄRT



Zum ersten Mal fand die Spendung des Aschenkreuzes besonders gestaltet für Kinder in Moosbrunn statt.

Der lange Weg von Aschermittwoch bis zum Osterfest wurde bildlich mit einem großen Tor und Tüchern vor dem Altar dargestellt und so wurde versucht, den Kindern die Bedeutung der Fastenzeit näher zu bringen.

Textliche Elemente für die erwachsenen Besucher rundeten die Feier ab, die von Carmen Ebner musikalisch begleitet wurde.

Ganz besonders freuten wir uns, dass dieses Angebot von vielen Gläubigen aus allen Ortschaften des Pfarrverbands genutzt wurde und wir sehr viele Familien begrüßen durften.

BEFLÜGELT

Die Firmkandidaten wurden im Jänner in einer Hl. Messe vorgestellt.



© M. Saffranek

Unter dem Motto „Beflügelt“ zogen die diesjährigen Firmlinge aus Mitterndorf und Moosbrunn am 27.1.2019 in die Kirche ein. Sie öffneten eine selbstgebastelte Holztüre und schritten einzeln durch das geöffnete Tor Richtung Altar, wo sie sich der Pfarrgemeinde vorstellten. Gott öffnet jedem die Türe, was könnte daher besser passen, als dies in die Tat umzusetzen.

Unsere Kirchenband war auch hier wieder im Einsatz, wofür wir uns recht herzlich bei allen bedanken möchten. Da jede Firmvorbereitung mit einem Projekt verbunden ist, haben wir uns wieder für die Gemeinschaft Cenacolo entschieden. Im Anschluss fand im Pfarrsaal eine Agape statt, bei der sich die Jugendlichen fleißig um ihre Gäste gekümmert haben.

WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, in den letzten Monaten folgende Täuflinge als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen:

Niklas GRASSL
Henry TASMALI
Benjamin TRUMPF
Maximilian TRUMPF
Felix NAGY

WIR TRAUERN

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Anton MÜLLER
Günter TROJEK
Martha KREUZ
Anna AMSTÄDTER
Christine DORN
Christine PUTZ

Wir erhielten dabei € 260,- an Spendengeldern für unser Projekt, welches wir in Sachspenden umwandelten. Diese Spenden wurden am 9.3.2019 in Kleinfrauenhaid von den Firmlingen an die Bewohner dieser Gemeinschaft überreicht.

DIE NEUEN STELLEN SICH VOR

Am 16.12.2018 stellten sich unsere diesjährigen Erstkommunikationskinder bei der Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vor. Gleichzeitig fand auch die Aufnahme der neuen Ministranten statt.

Das diesjährige Motto der Erstkommunion lautet „Jesus, die Brücke zu Gott“. Die Kinder bastelten Blumen, die auf dem Geländer einer echten Holzbrücke aufgehängt wurden. Durch das Lesen von Fürbitten und Meditationstexten konnte jedes

Kind bei der Gestaltung der Messe mithelfen.

In den Stunden bis zur Erstkommunion bereiten sie sich gemeinsam auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Jedes Kind bekam einen Pass, worin bei jedem Messbesuch ein Smiley

eingelegt wird. Für die Teilnahme am Krippenspiel, Sternsingen oder Ratzen werden natürlich Sonderpunkte vergeben.

Florian, Felix und Max – unsere neuen Ministranten – wurden von Pfarrer Ladi feierlich in ihr Amt eingeführt. Sie bekamen während der Messe ihre Gewänder überreicht und wurden daran erinnert, wie wichtig ihre Mithilfe für unsere Gemeinde ist.



© C. Haab



© C. Haab

Musikalisch gestaltet wurde die Messe, wie gewohnt, von unserer Kirchenband. Ein herzlicher Dank gilt Brigitte Stefl, Cathleen, Kristin, Sophie, Anna-Maria, Stefanie, Maritta und Elisa für die vielen Proben und ihren Einsatz.

CHRISTMETTE

Das Jesuskind wurde in die Kirche getragen.



Bei der Mette am Heiligen Abend durfte heuer der kleine Maximilian (er kommt zur Erstkommunion) beim Einzug mitgehen und er trug dabei das Jesuskind. Die Kirche war dunkel und je weiter das Jesuskind zur Krippe kam, umso mehr Licht wurde

aufgedreht. Maximilian durfte das Jesuskind in die Krippe, die einen neuen Platz in der Kirche bekommen hat, legen. Das war für ihn ein großer Augenblick und schon am nächsten Tag wussten all seine Freunde, dass er dies heuer in der Mette durfte.

Unsere Krippe stand heuer schön ausgeschmückt beim Taufbecken unter dem Bild mit Josef und Maria, die den kleinen Jesus auf dem Schoß hat. Danke für die liebevolle Gestaltung und Aufstellung der Krippe.

TERMINANKÜNDIGUNG

GEORGIKIRTAG

Einladung zu Ehren des Heiligen Georg am 28. April.

Wir möchten Sie herzlich zum Georgikirtag am 28. April einladen. Die Heilige Messe findet um 10:00 Uhr zu Ehren des Namenspatrons der Kirche Wienerherberg, des Heiligen Georg, statt.

Im Anschluss startet um 11:00 Uhr der Fröhschoppen im Stadl mit der Bewirtung. Es spielt die Blasmusikgruppe TERZINFARKT.



RORATE

Rückblick auf die Adventzeit:

Heuer hatten wir jeden Dienstag in der Adventzeit um 6 Uhr in der Früh Roratemesse. Jedesmal nur bei Kerzenlicht. Anschließend gab es Frühstück in unserem Pfarrhof. Auch der jeweilige Priester freute sich über heißen Kaffee oder Tee und ein Essen. Es gab sehr gute Gespräche mit den Pfarrgläubigen. Wir bekamen Spenden von 71 Euro: Herzlichen Dank.

Aufgrund des guten Echos wollen wir dies auch in der nächsten Adventzeit beibehalten.

KREUZWORTRÄTSEL

VERTIKAL

1. Anzahl der Sakramente
2. Hören Gläubige im Wortgottesdienst
3. Liedersammlung
6. Ehre sei Gott in der.....

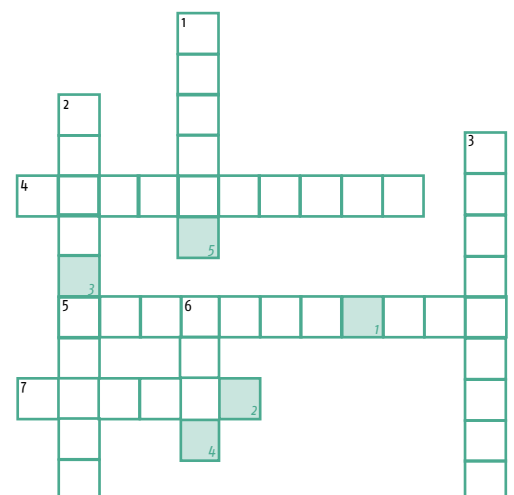
HORIZONTAL

4. Sakraler Tresor für eucharist. Brot
5. Wandlung von Brot und Wein
7. Christliches Gotteshaus

LÖSUNG



AUFLÖSUNG: 1. sieben, 2. Evangelium, 3. Gotteslob, 4. Tabernakel, 5. Eucharistie, 6. Höhe, 7. Kirche



KINDERSEITE

Blumiges Lesezeichen:

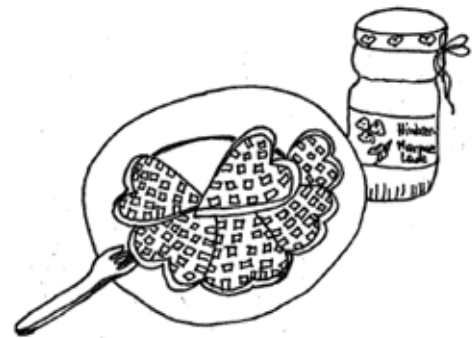


Dieses Material benötigst du:

- ★ getrocknete & gepresste Wiesenpflanzen
- ★ buntes Tonpapier
- ★ Selbstklebefolie (durchsichtig)
- ★ Schere, Locher und Wolle

Anleitung:

- ★ Schneide aus dem Buntpapier ein Rechteck der Größe 5 cm x 15 cm aus.
- ★ Schneide ein Stück selbstklebender Folie der Größe 12 cm x 17 cm aus.
- ★ Lege deine getrocknete Pflanze auf das Buntpapier.
- ★ Ziehe das Schutzpapier von der Folie ab und klebe die Folie möglichst genau in der Mitte auf die Pflanze und das bunte Papier.
- ★ Streiche die Folie glatt, damit sich keine Luftblasen bilden.
- ★ Drehe nun das Buntpapier mit der Folie um und schlage die Klebefolie an den Kanten nach hinten um: zuerst an den beiden kurzen und dann an den beiden langen Seiten.
- ★ Loch den Buntpapierstreifen auf einer schmalen Seite in der Mitte.
- ★ Schneide von der Wolle drei gleich lange Fäden (ca. 20 cm) ab.
- ★ Ziehe die drei Fäden durch das Loch, sodass sie auf beiden Seiten gleich weit überstehen und verknöte sie.
- ★ Wenn du möchtest, kannst du die Fäden noch flechten.



REZEPT

Muttertags-Waffeln

Du brauchst:

- 100 g Butter & 50 g Zucker
- 4 Eier & 125 g Topfen
- 150 g Vollkornmehl
- 1 Teelöffel Backpulver
- ¼ Liter Milch

Zubereitung:

Gib die Butter und den Zucker in eine Schüssel und rühre sie mit dem Mixer schaumig.

Rühre die Eier nacheinander gut unter.

Gib den Topfen dazu und siebe schließlich das mit Backpulver vermischte Mehl über die Masse.

Gieße so viel Milch dazu, dass ein zäher Teig entsteht. Heize das Waffeleisen vor.

Gib nun etwas Teig in das Waffeleisen und backe die Waffeln, bis sie knusprig braun sind. Zerteile die Waffeln in einzelne Herzen und verziere sie mit Marmelade oder Obststückchen.



Bilderrätsel

Finde die 10 Fehler im rechten Bild! Wenn du Lust hast, kannst du die Bilder gerne auch ausmalen.



KARWOCHE & OSTERN IM ÜBERBLICK

Kar- & Osterfeierlichkeiten in den Pfarren des Pfarrverbands.

Palmsonntag mit Palmsegnung am 14.4.

Ebergassing:

10:30 im Pfarrgarten

Gramatneusiedl:

10:15 im Pfarrgarten

Mitterndorf:

9:00 bei der Dreifaltigkeitssäule

Moosbrunn:

8:45 im Pfarrgarten

Wienerherberg:

8:45 vor der Kirche

Gründonnerstag am 18.4.

Ebergassing: 19:00

Gramatneusiedl: 18:30

Mitterndorf: 18:00

Moosbrunn: 19:30

Wienerherberg: 15:00

Ölbergstunden

nach der Liturgie am 18.4.

in **Ebergassing** und **Gramatneusiedl**

Karfreitag am 19.4.

Bringen Sie bitte am Karfreitag Blumen zur Kreuzverehrung mit – diese werden für den Osterschmuck verwendet.

Ebergassing: 19:00

Gramatneusiedl: 18:30

Mitterndorf: 18:00

Moosbrunn: 19:30

Wienerherberg: 15:00

Osternachtsfeier am 20.4.

Ebergassing: 22:15 Beginn mit

Osterfeuer im Pfarrgarten

Gramatneusiedl:

20:30 mit Prozession

Mitterndorf:

20:30 mit Prozession

Moosbrunn:

20:15 mit Prozession

Wienerherberg: 20:15

Ostersonntag am 21.4.

Normale Gottesdienstordnung

Speisensegnung bei allen

Gottesdiensten

Gramatneusiedl: 5:00 Friedhofsgang

Ostermontag am 22.4.

gemeinsam im Pfarrverband in

Moosbrunn um 10:00 mit anschließender Agape

ORTSSPEZIFISCHE TERMINE

Allfällige Änderungen der Termine werden in den Mitteilungen bei den Messen und auf dem Wochenplan in den Schaukästen bekanntgegeben. Den aktuellen Wochenplan für alle 5 Pfarren finden sie als pdf-Datei auf www.erzdioezese-wien.at/fischatal-sued.

EBERGASSING

FR 12. April 18:00 Ratschenanmeldung

SA 18. Mai 18:00 Florianimesse

FR 24. Mai Aktion zur langen Nacht der Kirche

jeden Freitag von 17:00 – 18:00
Ministrantenstunde

GRAMATNEUSIEDL

SA 20. April 9:00 – 12:00 Anbetung vorm Grab

MO 15. April 8:30 Kirchenputz

SA 27. April 14:00 Tauferneuerung der Erstkommunikationskinder

SA 5. Mai 10:15 Florianimesse

FR 10. Mai 18:00 Muttertagsfeier durch die KFB

SO 12. Mai 9:00 Ehejubiläumsmesse mit
anschl. Pfarrkaffee

MITTERNDORF

SA 27. April 16:00 Tauferneuerung der Erstkommunikationskinder

SO 5. Mai 10:00 Florianimesse

SO 26. Mai 9:15 Festmesse zum FF-Fest

MOOSBRUNN

SA 13. April 10:00 – 13:00

Kräuterwanderung

SO 14. April nach der Hl. Messe

Ratschenbesprechung

SO 21. April nach der Hl. Messe

Agape und Ostereiersuchen

SA 4. Mai 18:00 Florianimesse

SO 16. Juni 9:00 Ehejubiläumsmesse

WIENERHERBERG

FR 19. April Anbetung nach der Liturgie bis 18:00

SO 28. April 10:00 Festmesse zum Georgi-Kirtag, anschließend
Bewirtung im Stadl

PFARRKANZLEI

Anmeldung zur Krankenkommunion, Bestellungen von Intentionen, Tauf- und Trauungsanmeldungen, Terminvereinbarungen, etc. können bei der Pfarrsekretärin Petra Wittner erledigt werden.

Telefonnummer: 02234/733 08

E-Mail:

pfarrverband.fischatal-sued@katholischekirche.at

**MONTAG BIS FREITAG
VON 8 BIS 12 UHR
IN GRAMATNEUSIEDL**

TERMINE IM PFARRVERBAND

Selbstverständlich können und sollen alle Angebote auch pfarrübergreifend besucht werden. Es freut uns sogar ganz besonders, wenn hier mehr Austausch zwischen den Pfarren stattfinden würde. Ein paar Möglichkeiten dazu:

Beichtmöglichkeiten

Jeden Samstag nach der Vorabendmesse
in [Gramatneusiedl](#)

Morgengebet – Laudes

Jeden ersten Samstag im Monat um 8:00
in [Mitterndorf](#)

Krankenkommunion

kann zuhause empfangen werden. Bitte
melden Sie sich zur Terminkoordinati-
on in der Pfarrkanzlei unter der Telefon-
nummer 02234/ 733 08.

Kreuzwege

12.4. um 17:45 und am 19.4. um 15:00 in
[Ebergassing](#)

12.4. um 17:15 und am 19.4. um 15:00 in
[Gramatneusiedl](#)

11.4. um 17:00 und am 19.4. um 14:30 in
[Mitterndorf](#)

12.4. um 17:30 und am 19.4. um 15:00
in [Moosbrunn](#)

9.4. um 18:00 und am 16.4. um 18:00
in [Wienerherberg](#)

Kinderkreuzweg

10.4. um 16:00 im Pfarrsaal
[Gramatneusiedl](#)

16.4. um 15:00 in [Moosbrunn](#)

Glaubensgespräche – OASE

9.4. in [Moosbrunn](#) und am 7.5.
in [Gramatneusiedl](#), jeweils um 19:00

Gebetesrunde

Mittwoch, 24.4. und 22.5. um 17:30
in [Gramatneusiedl](#)

Firmungen im Pfarrverband

1.5. um 14:00 in der Kirche [Ebergassing](#)
18.5. um 10:00 in der Kirche [Ebergassing](#)

Erstkommunionen im Pfarrverband

28.4. um 10:30 in [Ebergassing](#)
11.5. um 10:00 in [Mitterndorf](#)
19.5. um 9:00 in [Moosbrunn](#)
25.5. um 10:00 in [Gramatneusiedl](#)

Herz-Jesu-Andachten

Jeden 1. Freitag im Monat um 18:00
in [Ebergassing](#)

21.6. um 18:00 in [Moosbrunn](#)

Mai-Andachten

Jeden Dienstag im Mai um 18:00
in [Wienerherberg](#)

1.5. um 18:00 in [Moosbrunn](#)

19.5. jeweils um 18:00 in [Ebergassing](#)
und [Mitterndorf](#)

30.5. um 18:00 in [Gramatneusiedl](#)

Rosenkranz

Jeden letzten Dienstag im Monat um
18:00 Uhr und jeden Freitag um 17:00
in [Moosbrunn](#)

Jeden Samstag um 18:30 in [Gramatneusiedl](#)

Treffen der Legio Mariae

Jeden Montag um 19:00 in [Ebergassing](#)

Frauenrunde

Donnerstag, 11.4. um 19:00 in [Gramatneusiedl](#)

Bittgänge (weitere Infos siehe Seite 4)

27.5. von [Moosbrunn](#) und
[Gramatneusiedl](#) nach Velm
28.5. von [Gramatneusiedl](#) nach
[Moosbrunn](#) (Bitttagsmesse um 6:30)
und in der Nähe von [Moosbrunn](#)

29.5. von [Ebergassing](#) und von
[Moosbrunn](#) nach [Gramatneusiedl](#)
(Bitttagsmesse um 6:30) und
innerhalb von [Gramatneusiedl](#)

29.5. Andacht in [Mitterndorf](#)

30.5. Wettersegnen nach der Hl. Messe
in [Wienerherberg](#)

Markusprozession

25.4. um 18:00 in [Gramatneusiedl](#)

28.4. nach der Hl. Messe in [Moosbrunn](#)

Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Maria Lanzendorf am 1. Mai

6:45 Abmarsch in [Gramatneusiedl](#)
7:00 Abmarsch in [Moosbrunn](#)
10:00 Wallfahrermesse in Maria
Lanzendorf

Fronleichnamsfeiern

16.6. um 9:30 in [Ebergassing](#)

20.6. um 8:00 in [Moosbrunn](#)

20.6. um 8:00 in [Wienerherberg](#)

20.6. um 8:30 in [Gramatneusiedl](#)

23.6. um 9:30 in [Mitterndorf](#)

SENIOREN-ANGEBOTE

Gemütliche Runde

Donnerstag, 25.4. und 16.5. um 16:00
in [Gramatneusiedl](#)

Seniorenachmittag

Freitag, 14. Juni um 15:00 in [Mitterndorf](#)

KINDER-ANGEBOTE

Messen speziell für Kinder gestaltet

14.4. um 10:15 Kinder-Wort-Gottes-
dienst in [Gramatneusiedl](#)

14.4. um 10:15 Kinder-Wort-Gottes-
dienst in [Ebergassing](#)

19.5. um 10:15 Rhythmische Familien-
messe in [Gramatneusiedl](#)

26.5. um 10:30 Uhr Kinder-Wort-Gottes-
dienst in [Ebergassing](#)

16.6. um 9:30 Uhr Kinder-Wort-Gottes-
dienst in [Ebergassing](#)

20.6. um 8:30 Uhr Kinder-Wort-Gottes-
dienst in [Gramatneusiedl](#)

Jungscharstunden

9.4., 14.5. und 4.6. um 16:00
in [Ebergassing](#)

13.4., 18.5. und 22.6. um 11:00
in [Gramatneusiedl](#)

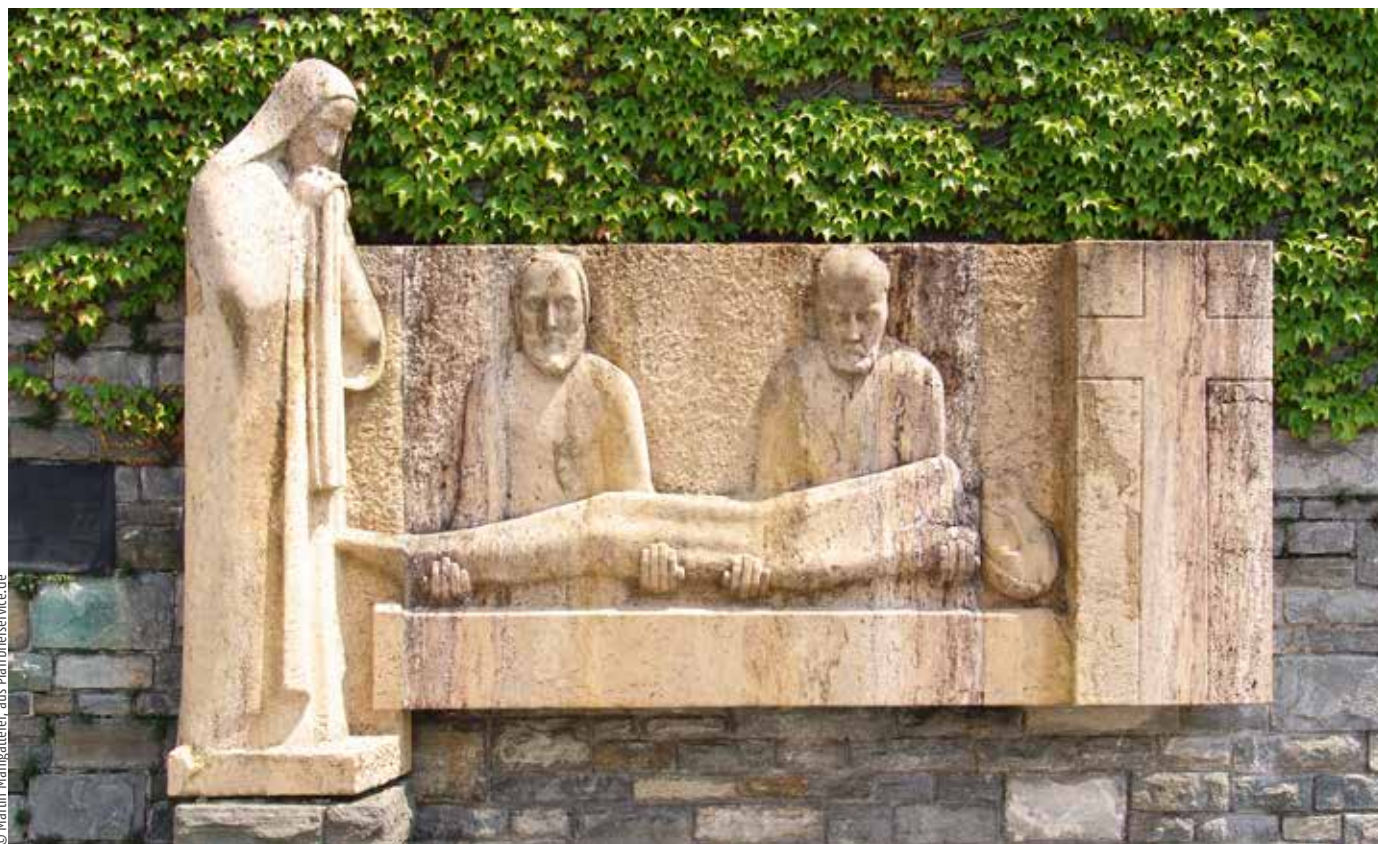
Kleinkindergruppen

Jeden Montag um 15:00 in [Gramatneusiedl](#)
Jeden Mittwoch um 9:30
in [Gramatneusiedl](#)

Jeden Donnerstag um 9:00 in [Moosbrunn](#)

JUBEL, TRAUER & HOFFNUNG

Vom Palmsonntag bis Ostersonntag werden wir an das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu erinnert. Was genau an welchem Tag und vor allem wie gefeiert wird, erklären wir in kurzen Worten.



Palmsonntag

Wir denken an den Einzug Jesu in Jerusalem. Als Zeichen des Schutzes und Segens werden die gesegneten Palmzweige zu Hause hinter dem Kruzifix angebracht. Später werden sie verbrannt und als Asche am Aschermittwoch im nächsten Jahr den Gläubigen aufgelegt.

Gründonnerstag

In der Liturgie gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu. Nach dem festlichen Gloria verstummen Orgel und Glocken (um in der Osternacht neu zu erklingen). Stattdessen benutzen die Ministranten die Ratschen.

In manchen Kirchen findet auch das Ritual der Fußwaschung statt.

Karfreitag

Zur Todesstunde Jesu um 15:00 Uhr oder am Abend wird in der Liturgiefeier des Leidens und Sterbens Jesu gedacht.

An diesem Tag wird ganz besonders der Kreuzweg gebetet. Dabei wird in einzelnen Stationen, die meistens als Bilder in den Kirchen zu sehen sind, des Leidensweges Jesu nach Golgotha gedacht. Der Karfreitag ist ein gebotener Fast- und Abstinenztag.

Karsamstag

Es ist der Tag der Grabesruhe Jesu.

In vielen Kirchen findet man eine Nachbildung des „Heiligen Grabes“, vor dem die Gläubigen beten.

Osternacht

Mit ihr beginnt der Ostersonntag. Dabei feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Wir dürfen glauben: „Christus ist auferstanden.“

Die Feier der Osternacht beginnt nach dem Sonnenuntergang mit dem Osterfeuer. Es erinnert uns an Gott, der uns Licht und Leben schenkt durch Jesus, seinen Sohn.

Am gesegneten Feuer wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Es erklingt das Osterlob.

Die vielfältigen Schriftlesungen rufen Gottes Heilswirken in der Geschichte in Erinnerung. Die Gläubigen erneuern feierlich ihr Taufversprechen und werden mit dem frisch geweihten Taufwasser besprengt.

Viele Gottesdienstbesucher tragen das Osterlicht nach Hause oder zu den Gräbern ihrer Verstorbenen. In vielen Gegenden erhellen Osterfeuer die Osternacht.

Ein bekannter Brauch ist auch die Speisensegnung.

Ostersonntag

Am Ostersonntag wird das Hochfest des Herrn gefeiert, Jesus ist auferstanden. Das wird durch einen Engel verkündet, die Frauen und die Jünger sind Zeugen dafür. Das Grab ist leer.

Ostern wird 50 Tage lang, bis Pfingsten, gefeiert.

Ostermontag

Der Emmausgang ist ein christlicher Brauch in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich der Auferstandene unerkannt anschließt.

Feiern Sie mit uns die Karwoche und Ostern, das höchste Fest des Kirchenjahres.

Die genauen Termine im Pfarrverband finden Sie auf den Seiten 18 und 19!